Multiple Choice –Fragen- digital „Lohnformen“

 **„Lohnformen“**

*1. Ergänzen Sie die Übersicht über die Lohnformen:*

Lohnformen

Arbeitszeit wird nach festem Lohn bezahlt.

?

Entlohnung nach Arbeitsleistung

?

 Beteiligung am Unternehmenserfolg

?

Besondere Leistungen werden extra vergütet.

?

Die Lohnhöhe hängt von der produzierten Menge ab.

?

1: Akkordlohn 2: Leistungslohn 3: Zeitlohn 4: Beteiligungslohn 5: Prämienlohn

***2. Welche der genannten Lohnarten gehören nicht zum Zeitlohn? (4/5)***

[ ]  Stundenlohn [ ]  Stückzeitakkord [ ]  Umsatzbeteiligung

[ ]  Prämienlohn [ ]  Stückgeldakkord

***3. Welche Aussage über den Zeitlohn sind NICHT richtig? (2/5)***

[ ]  Beim Zeitlohn muss der Arbeitgeber Arbeitskontrollen durchführen.
[ ]  Beim Zeitlohn wird das Risiko des mangelnden Arbeitseifers allein vom Arbeitgeber

 getragen.

[ ]  Der Zeitlohn kann den Arbeitnehmer körperlich überfordern.

[ ]  Grundlage für die Entlohnung nach Zeitlohn ist die geleistete Arbeitszeit.

[ ]  Zeitlohn wird bezahlt, wenn die Leistung gut zu messen ist.

***4. Welche Aussagen zum Akkordlohn sind richtig? (2/5)***

[ ]  Der Akkordlohn eignet sich da, wo Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit nicht so wichtig sind.

[ ]  Bei der Akkordarbeit muss der Arbeitgeber keine Qualitätskontrollen durchführen.

[ ]  Akkordarbeit wird vorwiegende am Fließband geleistet.

[ ]  Akkordarbeit setzt voraus, dass der Arbeitnehmer das Tempo seiner Arbeit selbst
 bestimmen kann.
[ ]  Bei Akkordarbeit müssen sich die Arbeitsgänge wiederholen.

***5. Welche Auswirkung hat eine Entlohnung im Zeitlohn für den Arbeitnehmer? (1/5)***

[ ]  Eine höhere Leistung hat keine höhere Bezahlung zur Folge.

[ ]  Die Höhe des Lohnes hängt von der Stückzahl ab.

[ ]  Für die Urlaubszeit wird vom Arbeitgeber kein Geld gezahlt

[ ]  Der Arbeitnehmer kann die Höhe seines Lohns schwer einschätzen.

[ ]  Überstunden werden nicht vergütet.

***6. Geben Sie bei den einzelnen Vorteilen die entsprechende Lohnart an:***

? Die Arbeitsleistung steigt, da Mehrleistung zu höherem Lohn führt.
? Die Qualität der Arbeit ist besser. .
? Der Unternehmer muss nicht kontrollieren, ob die Arbeitnehmer arbeiten.
? Die Entlohnung ist leistungsgerechter.

? Weniger Stress und körperliche Erschöpfung .
? Einfachere Berechnung des Lohnes
? Weniger Arbeitsunfälle, da nicht so schnell gearbeitet werden muss.

1: Akkordlohn 2: Zeitlohn

*7. Geben Sie bei den einzelnen Nachteilen die entsprechende Lohnart an:*

? Die überdurchschnittliche Leistung kann zu Schäden der Gesundheit führen
? Mehrleistung und Leistungsunterschiede werden nicht berücksichtigt. .
? Die Leistung der Arbeitnehmer muss überprüft werden.
? Mehr Unfälle durch schnelles Arbeiten .
? Qualitätskontrollen müssen gemacht werden
? Fleißige Arbeitnehmer sind oft unzufrieden.

? Betriebsmittel werden weniger sorgfältig behandelt.

1: Akkordlohn 2: Zeitlohn

***8. Welche Tätigkeit eignet sich für den Akkordlohn? (1/5)***

[ ]  Sekretärin [ ]  Heimarbeiterin [ ]  Medizinische Fachangestellte

[ ]  Wartungstechniker bei einer Fluggesellschaft [ ]  Fließbandarbeiter

***9. Welche Aussage zum Prämienlohn ist falsch? (1/5)***

[ ]  Beim Prämienlohn wird zusätzlich zum Grundlohn eine Sondervergütung bezahlt.

[ ]  Der Prämienlohn soll die Nachteile des Akkordlohns und des Zeitlohns mindern.

[ ]  Mögliche Prämien sind z.B. Termineinhaltungsprämien, Materialersparnisprämien,

 Umsatzprämien, Qualitätsprämien, Mengenprämien.

[ ]  Der Prämienlohn wird am Jahresende als Gewinnbeteiligung gezahlt.

[ ]  Beim Prämienlohn werden für spezielle Leistungen besondere Prämien gezahlt.